



Gemeinde Sils i.D.

## Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2023

### Traktandum 5 – Rechnungsablage und Revisorenbericht pro 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 607'199.57, nachdem der Gemeindevorstand – nach Rücksprache mit der Revisionsstelle - folgende Einlagen in bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und Fonds, welche das Ergebnis der Erfolgsrechnung beeinflussen, beschlossen hat:

Einlagen:

- CHF 2'497.50 Parkplatzreserve
- CHF 95'019.61 Wasserversorgung
- CHF 11'062.35 Abwasserbeseitigung
- CHF 8'158.55 Tourismusinfrastruktur
- CHF 12'733.95 Schulmobiliar

Entnahmen:

- CHF 8'962.60 Tourismusinfrastruktur
- CHF 2'782.27 Abfallbeseitigung

Nebst den ordentlichen Abschreibungen der Sachanlagen des Verwaltungsvermögens von insgesamt CHF 167'200.39 wurden ordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträge von CHF 11'333.34 vorgenommen.

Aufgrund der vorgenommenen Abschreibungen und Einlagen in bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen resp. Fonds beträgt die Selbstfinanzierung CHF 903'460.39 (2021: CHF 335'578.47). Das Nettovermögen erhöhte sich im Berichtsjahr von CHF 3'532'115.32 auf CHF 4'316'601.51, was einem Nettovermögen pro Einwohner von CHF 4'347.05 entspricht.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Stand 1. Januar 2022	CHF 5'375'916.65
Zunahme Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	CHF 108'742.44
Zunahme Fonds	CHF 11'929.90
Bilanzüberschuss	<u>CHF 607'199.57</u>
Stand 31. Dezember 2021	CHF 6'103'788.56
	=====

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen,
- b) die Gemeindebehörde und die Mitarbeiter der Gemeinde, unter bester Verdankung für die geleistete Arbeit, zu entlasten.

Die Abweichungen bei den verschiedenen Steuererträgen, welche die Haupteinnahmequelle der Gemeinde bilden, sind nachfolgend festgehalten:

- Der fakturierte Einkommenssteuerertrag natürlicher Personen für das Jahr 2022 liegt um beinahe CHF 270'000.00 höher als budgetiert. Auch der Vermögenssteuerertrag fällt höher aus als budgetiert, und zwar um mehr als CHF 50'000.00. Dabei ist jedoch festzuhalten, dass die Fakturierung nur aufgrund der provisorischen Veranlagungen erfolgt ist und sich durch die definitiven Veranlagungen noch Veränderungen ergeben können.

- Der Steuerertrag der juristischen Personen liegt um rund CHF 683'000.00 über Vorjahr und mehr als CHF 712'000 über Budget. Hierbei ist allerdings anzumerken, dass rund CHF 615'000.00 aus einmaligen ausserordentlichen Steuererträgen aus den Jahren 2017-2020 stammen.
- Der Quellensteuerertrag ist mit rund CHF 95'000.00 um ungefähr CHF 5'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.
- Der Steuerertrag aus Kapitalabfindungen ist mit ca. CHF 144'000.00 um mehr als CHF 114'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Dieser ist jedoch von Jahr zu Jahr grösseren Schwankungen ausgesetzt und daher nur sehr schwer budgetierbar.
- Der Ertrag aus den Liegenschaftssteuern ist im Jahre 2022 um CHF 12'000.00 höher ausgefallen als im Vorjahr, jedoch um rund CHF 113'000.00 tiefer als budgetiert, da die von der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2021 beschlossene Erhöhung der Liegenschaftensteuer erst im 2023 wirksam wird.
- Die Erträge aus Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern sind im Jahre 2022 im Rahmen des Budgets ausgefallen. Diese sind abhängig von der Anzahl Handänderungen und von der Höhe der damit erzielten Gewinne und somit ebenfalls nur schwer budgetierbar.
- Dasselbe gilt für die Erbschafts- und Schenkungssteuern. Im Jahre 2022 konnten leider keine Erbschaftssteuern verbucht werden, während das Budget aufgrund von mehrjährigen Vergleichswerten einen Betrag von CHF 25'000.00 vorsah.

Der Gemeindevorstand